

Zeitplan der Übertragungen

Unter **Shopify → Zeitsteuerung** wird festgelegt, wie oft jede Aufgabe läuft. Auf derselben Seite stehen das Protokoll, der Zeitpunkt der letzten Ausführung und der nächste geplante Termin.

Die Aufgaben

Aufgabe	Was sie tut
Artikelgruppen exportieren	Sammlungen anlegen und aktualisieren
Artikel exportieren (geänderte)	geänderte Artikel mit Bildern
Artikel exportieren (geänderte, ohne Bilder)	dasselbe ohne Bildübertragung
Artikel exportieren (alle)	Vollexport mit Bildern
Artikel exportieren (alle, ohne Bilder)	Vollexport ohne Bilder
Preise exportieren	Preis, Streichpreis und Katalogpreise
Bestand exportieren (geänderten)	Bestände mit Bewegung seit dem letzten Lauf
Bestand exportieren	alle Bestände, zusätzlich Statuspflege
Bestellungen importieren	Bestellungen holen, Versand und Zahlung zurückmelden
Sachmerkmale und Extradfelder aktualisieren	Metafeld-Definitionen anlegen
Exportiere Kunden	Kunden bzw. Unternehmen übertragen
Dateien aktualisieren	Journaldateien hochladen und zuordnen
Cache aktualisieren	Zuordnungstabelle neu aufbauen, siehe Der Cache

Die Aufgaben laufen nacheinander

Das ist der wichtigste Punkt bei der Planung: Aufgaben laufen **nicht gleichzeitig**. Startet eine, während eine andere arbeitet, wartet sie.

Läuft ein Vollexport aller Artikel mehrere Stunden, warten in dieser Zeit alle anderen Aufgaben — auch der Bestellimport. Vollexporte gehören daher auf eine feste Uhrzeit in der Nacht und nicht in ein Intervall.

Ein Start von Hand über die Oberfläche umgeht das Warten und läuft sofort.

Shopify gibt das Tempo vor

Shopify begrenzt die Anzahl der Anfragen. FINN.ghost pausiert selbstständig, wenn das Kontingent knapp wird.

Deshalb lässt sich ein Vollexport nicht durch kürzere Intervalle beschleunigen — man erreicht nur, dass sich die Läufe gegenseitig blockieren. Bei großen Sortimenten ist die Nacht der richtige Ort für Vollläufe.

Empfehlung für einen mittelgroßen Shop

Aufgabe	Empfehlung	Begründung
Bestellungen importieren	alle 5 Minuten	Bestellungen sollen zeitnah im ERP stehen
Bestand exportieren (geänderten)	alle 5 Minuten	häufigste Änderung im Tagesgeschäft
Artikel exportieren (geänderte, ohne Bilder)	alle 15 Minuten	Texte und Stammdaten zeitnah, ohne Bildlast
Artikel exportieren (geänderte)	stündlich	zieht die Bilder nach
Preise exportieren	stündlich	erfasst ablaufende Aktionspreise
Exportiere Kunden	stündlich	
Dateien aktualisieren	nachts, feste Zeit	ändert sich selten
Artikelgruppen exportieren	nachts, feste Zeit	ändert sich selten
Sachmerkmale und Extradfelder aktualisieren	nachts, feste Zeit	nur bei Strukturänderungen relevant
Bestand exportieren	nachts, feste Zeit	Korrekturlauf, pflegt auch den Status
Artikel exportieren (alle, ohne Bilder)	nachts, feste Zeit	Korrekturlauf
Cache aktualisieren	nachts, feste Zeit	siehe Der Cache
Artikel exportieren (alle)	nur von Hand	läuft je nach Artikelzahl viele Stunden

Warum die nächtlichen Korrekturläufe wichtig sind

Der Änderungslauf erkennt Artikel daran, dass sich der Artikelstamm geändert hat. Zwei Dinge entgehen ihm:

- **Preisänderungen und ablaufende Aktionen** — dafür gibt es *Preise exportieren*.
- **Alles, was sich nur in Nebentabellen ändert** — dafür der nächtliche Vollauf ohne Bilder.

Ohne diese Läufe können Änderungen dauerhaft im Shop fehlen. Besonders auffällig bei Aktionspreisen: Eine abgelaufene Aktion bleibt im Shop stehen, bis der Preislau sie korrigiert.

Was im Protokoll steht

Das Protokoll zeigt den Fortschritt, übersprungene Datensätze und Fehler.

Ein Lauf gilt als erfolgreich beendet, auch wenn alle Datensätze übersprungen wurden. Der Abschluss allein ist also kein Nachweis dafür, dass alles im Shop angekommen ist — dafür muss man ins Protokoll schauen.

Siehe [Wenn etwas nicht im Shop ankommt](#).